

GEGENSTANDSPUNKT 3-14

Chronik – kein Kommentar! 5

Das Europaparlament, seine Spitzenkandidaten und der europäische Supranationalismus

Ideelle und praktische Beiträge zur politischen Willensbildung Europas. 37

Das Europaparlament – die widersprüchliche Heimstatt
des ideellen Supranationalismus. 37

Die Parteien – Teilhaber, realpolitische Verwalter und Gegner
der europäischen Supernation 40

Der Europäische Rat und sein praktischer Supranationalismus 42

Der Dollar-Imperialismus des 21. Jahrhunderts – oder:

Die westliche Wertegemeinschaft in Aktion 45

Argentinien vs. „Geierfonds“

**Ein Dokument der imperialistischen Qualität
des grenzüberschreitenden Geschäfts mit Kredit. 51**

Das Regime des internationalen Finanzkapitals
und seine Widersprüche. 52

Der Fall Argentinien 54

Die souveränen Bestrebungen Argentiniens, seine Subsumtion
unter das Regime des internationalen Finanzkapitals zu meistern 56

Klage und Gerichtsurteil:

Subsumtion argentinischer Verhandlungserfolge unters Prinzip 58

Ein imperialistisches Verhältnis in den Händen

eines New Yorker Bezirksrichters 59

Der Konter der argentinischen Regierung 60

Das Verfahren Yukos vs. Russia:

**Der Schiedshof in Den Haag versieht das Urteil „Unrechtsstaat“
mit einem Preis von 50 Mrd. Dollar**

Ein Stück Weltordnung in Sachen Energiemarkt. 63

Der rechtliche Maßstab, den das Gericht in Den Haag gegen
den russischen Staat in Anschlag bringt: die Energiecharta 63

Der Fall Yukos: Kapitalbildung per Zerschlagung der Sowjetwirtschaft. 66

Putin zerschlägt Yukos. 71

Das westliche Ausland urteilt über den Fall: *das* marktwirtschaftlich-
mensenrechtliche Verbrechen der Putin-Herrschaft 74

Die Kläger: ein Finanzkapital der besonderen Art. 76

Das Urteil des Schiedsgerichts: Eigentum steht über Souveränität 77

Die Pfändung russischen Auslandsvermögens 81

Die Bestrafung einer französischen Großbank	
Die USA statuieren ein Exempel ihrer politischen Hoheit	
über den privaten kapitalistischen Geschäftsverkehr	85
I. Von den Freiheiten des Geschäfts –	
und denen der Instanz, die über es Aufsicht führt	85
II. ‚Dollarimperialismus‘ – die Währung als Waffe	
zur Durchsetzung des Rechts ihres Emittenten	88
III. Zerknirschte Eingeständnisse der Lage	
im imperialistischen Kräfteverhältnis	90

Wirtschaftskrieg gegen ein Russland,	
das sich aus seinem „nahen Ausland“ nicht verdrängen lässt.	93
Die zweifelhafte Waffe Exportverbot	94
Die Universalwaffe Finanzboykott	94
Russland wehrt sich	97
Die russische Gegenwehr stellt die Sanktionsmächte	
vor den Widerspruch der Benutzung der Wirtschaft als politische Waffe	99

Mit TTIP zur Wirtschafts-NATO	
Dollar-Imperialismus und Euro-Binnenmarkt –	
gemeinsam unüberwindlich.	103
Ein Freihandelsabkommen wie kein anderes	103
Staatlicher Regelungsbedarf	
für einen Super-Wirtschaftsraum neuen Formats.	105
Der transatlantische Konsens und seine sachliche Grundlage: Erfolg.	107
Der transatlantische Dissens und sein Grund:	
Unterschied und Gegensatz zwischen dem Standpunkt	
der Führung und dem Anspruch auf Gleichrangigkeit	108
Die ökonomische Hauptsache, von der TTIP abstrahiert: das Geld	110
Was Sache, aber nicht Thema ist: Ein sehr abstrakter Machtkampf.	111
Was dann doch Thema ist: Ein neues Regime für den Weltkapitalismus . . .	112
Die unerledigte Frage nach dem Subjekt	
der weltwirtschaftlichen Richtlinienkompetenz.	113

Gaza-Krieg 2014	
Israels Kampf um die Einstaatenlösung	115
1. Der Krieg der Hamas: möchtegern-staatlicher Terror	
für ein zu gründendes Palästina	115
2. Israel – staatlicher Terror für eine vollendete	
Jüdische Heimstatt ohne Palästinenser	122
3. Moralische Stellvertreterkriege im teilweise befreundeten Ausland	131

Chronik – Kein Kommentar!

- (1) Die „Kaufkraft der Lohnminute“ – oder:
die volkswirtschaftsgelehrte Verwandlung von Ausschluss in Teilhabe . . . 5
Die Rechnung mit der steigenden Kaufkraft einmal
ernst genommen, also vom Kopf auf die Füße gestellt 5
Die kapitalistische Natur des „technischen Fortschritts“ 8
Die Konsequenzen des kapitalistischen Fortschritts
für die Lohnarbeiterschaft. 9
Der ideologische Ertrag der „Kaufkraft der Lohnminute“ 11
- (2) Bund Deutscher Tafeln:
Ein Lückenbüßer beschwert sich über seine Funktion 12
- (3) Chattanooga –
ein amerikanischer Kampf um Gewerkschaftsvertretung bei VW. 14
Das Argument der UAW für eine Gewerkschaftsvertretung:
ihre tätige Einsicht in die Härten
kapitalistischer Standortkonkurrenz 14
Die UAW – durch die antigewerkschaftlichen Fortschritte
der kapitalistischen Standortkonkurrenz belehrt 16
Worauf die Gewerkschaft setzt –
das Unternehmenskonzept von VW:
ein produktives Betriebsklima durch kooperative Betriebsräte. 17
Die entschiedenen Gegner des UAW-Programms:
eine antigewerkschaftliche Belegschaftsinitiative
im Verein mit den gewerkschaftsfeindlichen Standortpolitikern 18
Die Antwort der Gewerkschaft auf ihre Niederlage:
konstruktiv bis zur Selbstaufgabe 20
- (4) Die Erbschaftssteuer für Firmenerben vor dem BVerfG:
Gesetzliche Unterscheidungsprobleme
bei der Bereicherung von Todes wegen 22
- (5) Politische Ansprachen und Interpretationen
zum hundertjährigen Jubiläum des Ersten Weltkriegs:
Zukunftsweisende Erinnerungen an sinnlose Völkerschlachten 25
Die Reden der Politiker: historischer Sinn für ihr Europaprogramm . . . 25
„Der Mensch“ als Opfer und Täter 26
Die Selbstzerfleischung des Kontinents 27
Lehren für Europas Zukunft 27
Die politische Gedenkkultur –
eine Herausforderung für die Historikerzunft 30
- (6) Osterspaziergang ...
... reloaded 2014 32